



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Europameisterschaften der Aktiven in Gera - Bahnwettkämpfe

Nachdem im Jahr 2005 bereits die Europameisterschaften der Aktiven im Speedskating in brandenburgischen Jüterbog stattfanden, ist auch in diesem Jahr Deutschland Gastgeber für die Elite der europäischen Speedskater. Der engagierte Geraer Speedskatingverein hat keine Mühen gescheut, den Europameisterschaften einen würdigen Rahmen zu verleihen. Leider spielte an den ersten beiden Wettkampftagen das Wetter nicht ganz mit, so dass die Wettbewerbe des zweiten Tages verschoben werden mussten.

Die Farben des Großenhainer Rollsportvereins vertritt auch in diesem Jahr wieder Lisa Kaluzni, die sich durch beständige, gute Saisonergebnisse wieder für die deutsche Nationalmannschaft qualifizieren konnte. Sie wird vor allem auf den kurzen Distanzen eingesetzt werden.

Bahnwettkämpfe vom 21. - 23. Juli

Montag, 21.07.2008:

Bei recht kühlen und windigen Wetterverhältnissen beginnen die diesjährigen Europameisterschaften mit dem Einzelsprint über 300 m Einzelsprint. Für das Finale der besten Zwölf am Abend kann sie relativ sicher mit der neunten besten Zeit qualifizieren. Am Abend verbessert sie ihre Zeit nochmals um zwei Zehntel Sekunden und belegt wie im Vorjahr den 8. Platz.

Dienstag, 22.07.2008:

Während es in fast ganz Deutschland an diesem Tag trocken ist, liegt über Gera und Umgebung ein breites Wolkenband, aus dem es bis zum Nachmittag wie aus Kannen schüttet. Gegen 17.00 Uhr hört der Regen zwar auf und die Bahn trocknet ab, so dass die „Minieuropameisterschaften“ für die Schüler stattfinden können. Doch gegen 19.00 Uhr beginnt es wieder zu nieseln – das bedeutet leider Verschiebung der Läufe auf den nächsten Tag.

Mittwoch, 23.07.2008:

Heute gibt es ein hartes Programm für Lisa, stehen doch neben den 1.000 m vom gestrigen Tag auch noch die 500 m und eventuell die Staffel für sie auf dem Programm. Jedoch hat sich an diesem Tag ein riesiger Großenhainer Fanblock auf der Tribüne versammelt – insgesamt 32 Mitglieder, Eltern und Fans des Vereins - wollen Lisa anfeuern und außerdem das seltene Flair europäischer Titelkämpfe im Speedskating erleben.

Gegen 9.00 Uhr beginnen die Vorläufe über 1.000 m. Lisa erreicht hier als sichere Zweite problemlos das Halbfinale, welches bereits 1 Stunde später stattfindet. Im Halbfinale kämpfen jeweils 6 Damen um drei Finalplätze. Lisa's Taktik, das Rennen von vorn zu fahren, geht leider nicht ganz auf – sie muss am Ende ihrem eigenem hohem Tempo ein wenig Tribut zollen – und kann die Konterattacken auf der Ziellinie nicht ganz abwehren. Nur um Zentimeter fährt sie am Finalplatz vorbei. Die anderen beiden deutschen Damen, Sabine Berg und Jana Gegner, werden in Ihrem Vorlauf 2. bzw. 3. und vertreten die deutschen Farben im Finale. In diesem spannenden Lauf erkämpft Sabine Berg mit Platz 3 die erste deutsche Medaille. Lisa belegt insgesamt einen sehr guten 7. Platz.

Am Nachmittag sind die Rennen über 500 m an der Reihe: Sowohl in der Qualifikation als auch im Vorlauf sichert sich Lisa ganz souverän durch erste und zweite Plätze das Weiterkommen in die nächste Runde und den Halbfinaleinzug. Und hier erwarten sie, wie im Vorjahr die zwei schnellen, italienischen Europameisterinnen Falcone und Zanetti. Leider fehlt ihr wiederum das im Speedskating berühmte Quäntchen Glück bzw. eine Rollenlänge am Einzug ins Finale der besten Vier, welches Erika Zanetti dann für sich entscheiden kann. Im Endergebnis belegt Lisa mit einer schnellen Zeit den 5. Platz im europäischen Championat.

21.30 Uhr – Staffel der Frauen, das deutsche Team mit Lisa, Sabine Berg (Gera) und Jana Gegner (Berlin). Es ist ein heißes Rennen über 3.000 m, die gesamte Tribüne steht und schreit aus Leibeskräften. Die deutschen Damen können sich kurz vor dem Ende der 3.000 m gemeinsam mit Italien und Spanien einen kleinen Vorsprung herausarbeiten. In der vorletzten Runde wird Lisa, die am inneren Bahnrand läuft von einer der beiden Anderen leicht gerempelt, so dass sie den Grünstreifen befahren muss und zu Fall kommt. Aus der Traum von der schon fast sicher geglaubten Medaille! Schade!

Aber am Freitag und Sonnabend gibt es nochmals Chancen über 500 m und in der Staffel, wir hoffen, dass Lisa´s Wunden bis dahin verheilt sind.